

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

März 1752

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

M. I. R. T.

Lieber Herr JC SU,

1. Seit am Lusttage meine Betrachtungen gesah.
2. Die Bibel gelesen und Englisch translatirt.
3. Englisch translatirt, und Gott Lob! mit der Arbeit fertig ge worden. Es ist das Buchlein: Der feste Glaubens Weg.
4. Die Bibel gelesen.
5. Am dem fünfzigem Tage Oculi sah gute Predigten gelesen.
6. Die Bibel gelesen. Item noch Mittag die Lübeckische Chronik. Ist nun: fünf ist über und schon Wasser gesessen.
7. Die Bibel gelesen.
8. Die Bibel gelesen und das Buch Job absolvirt. ✱
9. Die Bibel gelesen. NB ✱
✱ Im Lieber H. Inspector. Archi. Die coner, Christian Campe stierb, alt 81. Jahr. Im Morgens um 9. Uhr. 51. Jahr im Amte.

I U S

"52

in Romma zu Vir!

Die Bibel gelesen.

10.

Die Bibel gelesen.

11.

Lauf am Sonntag: Letare mein

12

Andacht aus Handigten gefalt.

Die Bibel gelesen. Nach Potsdam

13

geschrieben an den H. Insp. Schultze

von dem H. Rathen die Mission

Historie, Lateinisch übersetzt.

Die Bibel gelesen und den Psalm

14

geantigt. Der H. Justitarius Schutz

besucht mich nach seiner Genesung.

Die Bibel gelesen.

15

Die Bibel gelesen. Donnerstage

16

sing es eine Weile zu pflegen an

Die Bibel gelesen und die Sprüche

17

Salomonis geantigt. Auf dem R.

gibt der Brief geschrieben.

Die Bibel gelesen. Montag

18

Register der Briefe gearbeitet,

den Copie aufbehalten.

M A R

19. Feiert am Tage Judica
minim Andacht aus Linsen
gefast.

20. Aus Register gar bereit und
auch der selbige fertig bekommen.

21. Die Bibel gelesen. Auch Lo.
sich gefast von Audis, immer von
im Vmkehr, von sich auf jüdisch legt

22. Die Bibel gelesen. Aus Vorne,
burg schreibt der H. Capellan Vorne
man, wie nicht weniger seine fr. Liebsh.
it die fr. Leichten: von Benedendorf.

23. Die Bibel gelesen.

24. Die Bibel gelesen. Aus Vorneburg
schreibt der H. Thole von 18^{ten} H. Fabric.
behielt mich

25. Die Bibel gelesen. Maria Knuth.
dinge fest, wird Morgen gefest.

26. Feiert am Tage Palmarum
3. Predigten gelesen. Das Witten
ist im gestern. Mons. Overding bekommen
mit einer sehr Mühe. N. In H. Rath
Lutherias behielt mich noch fest.

Die Bibel gelesen. Drey Studioli 27.
aus Jena besuchten mich: gingen
nach Klosterbergen. Bist. Stürmings Wille
grüßte: sal mich mal gescheit.

Die Bibel gelesen. So hat die Nacht 28
und auch stlich mal drei Tage ge-
schmiedet. H. Sorge schreibt nach Cästr
un maine affaire. Instruction simple
et Chrétienne en faveur des petits Enfans. A Estin que
Düsseldorff 1731. Monf. Chéfin.

Die Bibel gelesen. Huetij tractatum 29.
de Situ Paradisi terrestis et navigationibus Salomo-
nis absolut. 800. Amsterdam 1698.

Sont am grünen Donnerstag d. 30.
H. Prof. Franckes Predigt gelesen. Aus
Heringen schreibt der H. Holtheimhoff und
sendet eine Vacatur zur Mission.

Sont am Stillen Freitag d. 31.
Hens Predigt gelesen it geandert als H. von
Bogatzky Lied von dem verheubten Ungauchdarn
mit Gott etc. O! ein schöner Werk
Ach! mein Herr und Gott, du, du,
saget mir dein Lob und Dank für
deine sonderbaren Tugenden. Psaltes
mir mit dein Geist, so genügt mir

istore
die Röm
Hingab
Z. 1000